

HAUSZEITUNG

Sommer 2026

Do waff du wull,
De Lüüd schnaekt doch

Alten- und Pflegeheim

Schierholz

begegnen • wohnen • pflegen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3
Termine	Seite 4
Ballade	Seite 5
Rätsel/Spiel	Seite 6
Bauernregeln	Seite 7
Bilder/Veranstaltungen	Seite 8 -11
Witze	Seite 12
Geschichte	Seite 13/14
Ansprechpartner	Seite 15
Disclaimer/Copyright	Seite 16

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

Wer sich im Sommer über die Sonne freut, trägt sie im Winter
in seinem Herzen!

Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun,
wozu es im Winter zu kalt war.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommeranfang, mit vielen
warmen Tagen und viel Sonnenschein.

Ihre Einrichtungsleitung
Kathleen Mühl

Wichtige Termine der Einrichtung

im Juni

2.Juni `26 Spargel - Buffet

4.Juni `26 Andacht

10.Juni `26 Tanztee

21.Juni`26 Sommeranfang

im Juli

7.Juli `26 Erdbeer - Buffet

13.Juli `26 "Modenschau"

16.Juli `26 Andacht

29.Juli `26 Tanztee

im August

5.Aug.`26 Neptuns - Buffet

19.Aug.`26 "Sommerfest"

Friseur:

Jeden Mittwoch ist die Friseurin Petra Siegmund vormittags im Hause.

Die Preisliste kann an der Rezeption eingesehen werden.

Fußpflege:

Findet in regelmäßigen Abständen mit "Hanna´s Fußpflege" statt.

Morgenandacht:

Einmal im Monat besucht uns Pastor Menke, Termine hängen im Büro aus.

Vormittag am Strand
von Christian Morgenstern (1871-1914)

Es war ein solcher Vormittag,
wo man die Fische singen hörte;
kein Lüftchen lief, kein Stimmchen störte,
kein Wellchen wölbte sich zum Schlag.

Nur sie, die Fische, brachen leis
der weit und breiten Stille Siegel
und sangen millionenweis
dicht unter dem durchsonnten Spiegel.

Das Lied der Vögel
von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798-1874)

wir Vögel haben´s wahrscheinlich gut,
wir fliegen, hüpfen, singen.
Wir singen frisch und wohlgemut,
das Wald und Feld erklingen.

Wir sind gesund und sorgenfrei,
und finden, was uns schmecket;
wohin wir fliegen, wo´s auch sei,
ist unser Tisch gedecket.

Ist unser Tagewerk vollbracht,
dann zieh´n wir in die Bäume,
wir ruhen still und sanft die Nacht
und haben süße Träume.

Und weckt uns früh der Sonnenschein,
dann schwingen wir´s Gefieder,
wir fliegen in die Welt hinein
und singen uns`re Lieder.

3 Dinge Spiel

Nennen Sie 3 Dinge, die wir im Sommer essen

*

*

*

Nennen Sie 3 Dinge die Kinder gern im Sommer machen

*

*

*

Nennen Sie 3 Sommerblumen

*

*

*

Nennen Sie 3 Sommergemüse

*

*

*

Nennen Sie 3 Tiere die im Wasser Leben

*

*

*

Bauernregeln des Monats Juni

Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur
Ernte trefflich steht.

Bläst der Juni ins Donnerhorn, so bläst er
ins Land das gute Korn.

Mensch und Juniwind ändern sich
geschwind.

Juni, feucht und warm, macht keinen
Bauern arm!

Bauernregel des Monats Juli

Ein tüchtig Juligewitter
ist gut für Winzer und Schnitter.

Im Juli muss vor Hitze braten
was im September soll geraten.

Nur in der Juliglut
wird Obst und Wein dir gut.

Bauernregeln des Monats September

Viel Nebel im September
über Tal und Höh,
bringt im Winter tiefen Schnee.

Im September die Birnen fest am Stiel
bringt der Winter Kälte viel.

September schön in den ersten Tagen
will den ganzen Herbst ansagen.

"Wir begrüßen den Frühling"

Vorbereitungen und Basteleien fürs Buffet



Hutmodenschau

"Mut zum Hut"

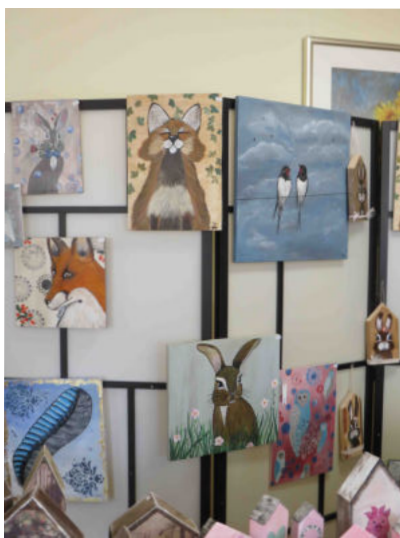


Alten- und Pflegeheim

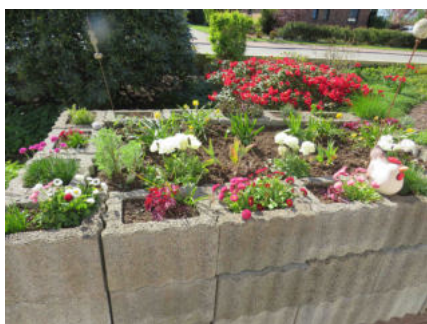
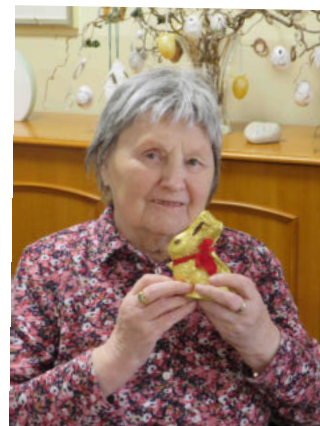
Schierholz



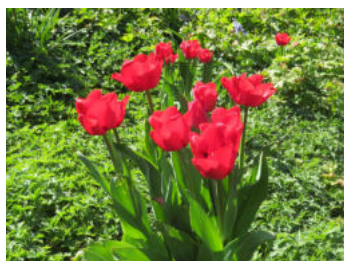
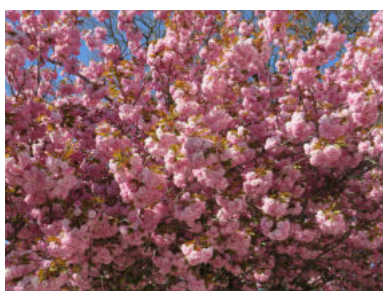
Frühlingsbasar "2026"



Ostern



Tanz...



...in den Mai !

Die Natur schmückt sich zum Teil selber aus

Süsse Verwirrung

Großmutter surft im Internet und runzelt die Stirn : " Überall wollen sie Cookies von mir... Kein Wunder das ich schon zugewonnen habe!"

Sushi-Bar :

Zwei betagte Damen sitzen zum ersten Mal in einer Sushi-Bar. Als sie die Stäbchen gereicht bekommen, staunen beide: "So etwas - wir wollten doch essen und nicht stricken!"

Wiedererkennung:

Der Grossvater war mit seinem Enkel im Zoo. "Na welches Tier hat dir am besten gefallen?" fragt der Grossvater. Der Enkel wie aus der Pistole geschossen: "Der Seehund-der sah fast aus wie Grossvati!"

Schlaue Pille:

Eine 80jährige will sich vom Arzt die Antibabypille verschreiben lassen. " Wozu brauchen Sie denn die Pille, in Ihrem Alter" :wundert sich der Arzt. Die Grossmutter zwinkert: " Ich tue jeden Morgen eine in den Orangensaft meiner 16jährigen Enkelin. Seitdem schlafe ich viel ruhiger!"

Leiser stellen:

Opa liegt schnarchend auf dem Sofa. Der kleine Fritz dreht vorsichtig an Opas Hemdknöpfen. "Lass den OPa in Ruhe schlafen!", mahnt die Mama. Fritz erklärt: "Ich mach doch gar nichts - ich will ihn nur etwas leiser stellen."

Spaß muss sein, sonst kommt
keiner zur Beerdigung

Im Innenhof des Seniorenheims "Abendsonne" summte der Sommer wie eine dicke Hummel. Die Rosen blühten verschwenderisch, irgendwo plätscherte ein kleiner Brunnen und unter dem Sonnenschirm saß Emmi mit ihrer Häkelnadel.

Wenn ich doch noch eine Topflappenbordüre mache, reicht's für den ganzen Landkreis", murmelte sie zufrieden und zog den roten Faden durch die Maschen.

Neben ihr lief Wolfgang zum fünften Mal den Kiesweg auf und ab.

"Du machst mich ganz kirre", sagte Emmi ohne aufzusehen.

"Ich warte."

"Auf was denn?"

Wolfgang blieb stehen. "Das weiß ich erst, wenn's kommt"

Das war typisch Wolfgang. Immer erwartete er irgendetwas. Den Postboten.

Regen. Besuch. Ein Wunder. Oder wenigstens Grießbrei.

Auf der Bank gegenüber saß Gretchen kerzengrade mit ihrem Kalender auf dem Schoß. Sie führte im Heim einen strengeren Zeitplan als die Verwaltung.

"Kaffee ist um halb drei", sagte sie scharf, "nicht um siebenundzwanzig nach."

"Wir haben doch Urlaub", sagte Emmi.

"Ordnung macht den Menschen frei."

"Nee", murmelte Emmi, "bei mir macht Häkeln frei."

Hans kam geschneigelt über den Hof. Sein Hemd spannte leicht über dem Bauch, aber er trug es mit königlichem Stolz. Unter dem Arm hatte er sein Radio.

"Was hat er gesagt", fragte er laut.

"Niemand hat was gesagt", antwortete Gretchen.

"Ach so! Dienstag!"

"Nicht Dienstag!"

Hans nickte würdevoll. "Eben."

Er setzte sich dicht neben Alwine, die alles wusste. Wirklich alles. Wer nachts heimlich Kuchen aß, wer seine Tabletten unter die Geranien warf und wer vor vierzig Jahren mit wem beim Schützenfest verschwunden war.

"Alwine", sagte Hans und strich sich durchs dünne Haar, "Sie riechen heute wie Italien."

Alwine lächelte listig. "das ist Mückenspray."

Hans seufzte verliebt.

Irmgard stöckelte währenddessen durch den Hof, als wäre er eine Strandpromenade in Bad Kissingen.

Ich brauche einen Kurschatten", erklärte sie. "Ein Sommer ohne Kurschatten ist wie Erdbeerkuchen ohne Sahne." "in deinem Alter!" fragte Gretchen streng. "Gerade in meinem Alter! Die guten Jahre hebt man sich doch nicht für später auf." Wolfgang blieb plötzlich stehen. "Da!" Alle sahen ihn an. "Was denn?" fragte Emmi. "Jetzt kommt's." Durch das Gartentor trat ein neuer Bewohner. Weißer Leinenhut, Schnurrbart, ein Koffer in der Hand. Irmgard richtete sofort ihre Bluse. "Na bitte", flüsterte sie triumphierend. Der Mann lächelte freundlich. "Guten Tag zusammen. Ich heiße Kurt."

Hans verstand : "Du heißt Gerd?"

"Kurt."

"Pferd? Interessanter Name."

Alwine grinste so breit, dass selbst Gretchen kurz die Ordnung vergaß.

Und während Emmi weiterhäkelte, Wolfgang endlich zufrieden wirkte und Irmgard sich geschniegelt neben den neuen Herrn setzte, summte der Sommer einfach weiter über den Hof der "Abendsonne".

Ansprechpartner

Ansprechpartner Einrichtung:

Verwaltung: Sabrina Klingner

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:30 Uhr

Einrichtungsleitung: Frau Kathleen Mühl
Küchenleitung: Frau Bianca Andresen
Hauswirtschaftsleitung: Frau Regina Daries

Unsere Anschrift:

Alten- und Pflegeheim Schierholz GmbH
Krim 10
24896 Treia

Telefon: 04626-1850-0
Telefax: 04626-1850-99

Website: www.apf-schierholz.de

Copyright/Disclaimer

1. Inhalt der Hauszeitung:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in der Hauszeitung. Haftansprüche gegen die Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind frei bleibend und unverbindlich. Die Autoren behalten es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

2. Urheber- und Kennzeichenpflicht:

Alle Inhalte dieser Publikation, insbesondere Bilder, Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Alten- und Pflegeheim Schierholz GmbH, Bemeroder Str. 81, 30539 Hannover.

Alten- und Pflegeheim

Schierholz